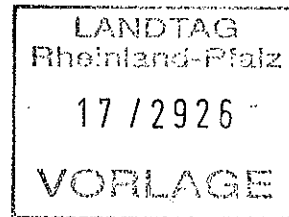




Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit,  
Pflege und Demografie  
Herrn Dr. Peter Enders, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@msagd.rlp.de](mailto:poststelle@msagd.rlp.de)  
[www.msagd.rlp.de](http://www.msagd.rlp.de)

27. März 2018

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
631-1		Günter Bormann <a href="mailto:Guenter.Bormann@msagd.rlp.de">Guenter.Bormann@msagd.rlp.de</a>	06131 16-2094 06131 1617-2094

## 5. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 25. Oktober 2016

hier: TOP 5

**Beruflicher Wiedereinstieg für Ärztinnen und Ärzte  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage 17/411**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Enders,

in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 25. Oktober 2016 habe ich anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes einen Zwischenbericht (verteilt mit Vorlage 17/1491) sowie für das erste Halbjahr 2018 einen Bericht zur Wirkung des Projekts „Wiedereinstiegskurs für Ärztinnen und Ärzte“ zugesagt.

Ich berichte daher wie folgt:

Der Wiedereinstiegskurs wurde in der Zeit vom 24. bis 28. April 2017 in Mainz von der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Ende Oktober 2017 hat die Akademie für ärztliche Fortbildung eine Umfrage gestartet und den 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (22 Ärztinnen und sechs Ärzte) einen Evaluierungsbogen übermittelt.

- 1 -

Blinden und sehbehinderten  
Personen wird dieses Dokument  
auf Wunsch auch in für sie wahr-  
nehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit:  
Stiftsstraße 1-3 • Fax 06131/164375



Der Evaluierungsbogen wurde bisher von 20 Ärztinnen und Ärzten zurückgeschickt.

Der Wiedereinstiegskurs wurde von den Kursteilnehmern als sehr hilfreich und vom Umfang her als ausreichend eingestuft. Es wurde lediglich vereinzelt der Wunsch geäußert, den Schwerpunkt noch stärker auf Fallbesprechungen und relevante Themen aus der alltäglichen Praxis zu setzen. Auch eine noch stärkere Ausrichtung auf Themen, wie Praxisorganisation, Notfallmanagement, Pharmakotherapie, häufige Krankheitsbilder, Geriatrie und Multimorbidität wurde von einigen Teilnehmern als wünschenswert erachtet.

Auf den Kurs aufmerksam wurden die meisten Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer durch Ankündigungen im rheinland-pfälzischen Ärzteblatt, aber auch über das Internet oder durch Bekannte.

Von 14 Ärztinnen und Ärzten, die bei der Anmeldung zum Wiedereinstiegskurs angaben, nicht regelmäßig ärztlich tätig gewesen zu sein, sind mittlerweile wieder sieben im Arztberuf tätig. Diese sieben Kursteilnehmer gaben an, dass ihnen der Wiedereinstiegskurs die Wiederaufnahme der ärztlichen Tätigkeit erleichtert habe. Drei weitere Kursteilnehmer planen demnächst den Wiedereinstieg in den Arztberuf.

An dem Kurs nahmen auch sechs ärztlich tätige Fachärzte teil. Von ihnen wollen drei das von der Landesärztekammer angebotene Modell „Quereinstieg Allgemeinmedizin“ nutzen und die Facharztprüfung Allgemeinmedizin ablegen.

15 von 20 Kursteilnehmern würden es begrüßen, wenn in Zukunft der Wiedereinstiegskurs mit einem Hospitationsangebot verbunden werden könnte.

Die neue Fortschreibung des Masterplans zur Stärkung der ambulanten ärztlichen Versorgung sieht vor, dass auf Basis der Evaluation ein weiterer Wiedereinstiegskurs konzipiert und durchgeführt wird.



Dieser zweite Wiedereinstiegskurs wird nach Abstimmung mit der Landesärztekammer und der Akademie für ärztliche Fortbildung voraussichtlich im Jahr 2019 oder im Jahr 2020 stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler